

Antrag für die Beiratssitzung ab 22.11.2022 von der Fraktion DIE LINKE im Beirat Findorff:

Der Beirat Findorff möge beschließen:

Der Beirat fordert die zuständige(n) senatorische(n) Behörde(n) auf,– gegebenenfalls über ein Pilotprojekt – in der Oberschule Findorff, dem Freizi und auch an anderen Bildungs-, Freizeit- beziehungsweise Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen des Stadtteils über Vandalismus-sichere Spender Menstruationsartikel wie Binden, Tampons oder Slipeinlagen, kostenfrei und diskret für Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Zwischen den Geschlechtern gibt es viele Ungleichbehandlungen und Ungerechtigkeiten auf vielen Ebenen. Bezogen auf menstruierende Menschen ist es vor allem bei den monatlichen Kosten für Hygieneprodukte spürbar, da diese eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen. Mit der natürlichen Körperfunktion geht auch eine fortgesetzte Stigmatisierung einher.

Mit dem Angebot von kostenlosen Automaten für Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen, sowie anderen Einrichtungen im Stadtteil, wird eine niedrigschwellige Möglichkeit geschaffen, den zuvor genannten Problemen entgegenzuwirken. Vor allem kommen Kinder und Jugendliche in keine unangenehme Situation in der Verwaltung nach Menstruationsartikeln fragen zu müssen wie es bisher der Fall war. Die Befüllung, sowie Kontrolle der Spender sollte von der jeweiligen Einrichtung überprüft werden.

In einigen Ländern wie Schottland oder Frankreich sind diskret angebrachte Automaten längst Standard. In Schessel (<https://gleft.de/4IP>), Kaarst (gleft.de/4IN), Halle an der Saale (gleft.de/4IO), Hamm, Osnabrück oder Wiesbaden gibt es bereits Möglichkeiten der diskreten und kostenfreien Abgabe von Menstruationsprodukten an Schulen. Am 14.11.2022 erschien zu dem Thema im Weser Kurier ein Artikel unter der Überschrift: „Kostenlose Tampons und Binden an acht Bremer Schulen“ (<https://www.weser-kurier.de/bremen/kostenlose-tampons-und-binden-an-acht-bremer-schulen-doc7nm9cxd7b2eu4n4a5b1>). Den im Ende Januar endenden Probelauf sollte in jedem Fall eine Verstetigung erfolgen. Die bisherigen Ergebnisse des Testlaufes müssen Berücksichtigung finden.

Marcel Gaytan, Christian Gloede, Pia Straßburger DIE LINKE-Fraktion im Beirat Findorff